



der perfekte tag?

quaid - 26.9.2005 um 14:02

moin leute.

ich hab heute nach einem wochenende voller spätschichten mal wieder frei und gammle hauptsächlich, nachdem ich erstmal ausgeschlafen habe.

ich denke, das macht meinen freien tag dann aus. die tatsache das ich die möglichkeit habe, rumzugammeln. ich weck dann auch gern mal das kind in mir und zieh mirn paar alte futurama-folgen rein. wenn ich viel zeit habe fahre ich auch mal ganz spontan in die gegend wo ich aufgewachsen bin. nostalgie eben. das ideale wetter dafür wäre circa 15 grad, leichter wind, bewölkter himmel. absolut unpassend wäre schwüles wetter, zu kalt oder zu warm, regen, sengende hitze. würde nicht zum flair passen.

wenn paar kollegen zeit haben geh ich aufn abend gerne auch mal inne bar. ich finde, diese gemeinschaftlichen abenden wo man mit kumpels einen trinkt verlängern den abend künstlich, und man kann einfach mal alles vergessen.

vielleicht habt ihr ja bock, euren "perfekten" tag zu schildern. ich meine damit übrigens nicht das ihr im briefkasten nen lotto-gewinner-schein findet oder ne weltreise macht. es sollte schon alltäglich und realistisch sein.

ich bin mal gespannt was da so raus kommt..

dian - 26.9.2005 um 18:10

Also zu einem rundum gelungenen Tag gehört für mich dazu:

- Alkohol, Gras und gute Musik (die Mischung macht's)
- keine Verpflichtungen zu haben, nicht auf die Uhr schauen zu müssen
- ein oder mehrere Wesen, die auf der selben Frequenz funken wie ich
- leckeres Essen, das passende Wetter,, und vielleicht noch irgendein gutes Videospiel

Letzten Samstag war mal wieder so ein annähernd perfekter Tag.

Mit Killing Joke nachmittags das Trinken angefangen, gezockt, Fussball geschaut, zwischendurch dann Essen gekocht, später auf ne lange Wanderung gegangen, auf ne Bank gehockt, gekifft und ins Tal hinunter geschaut. Die Sterne am Himmel und die Lichter am Boden haben sich so schön bewegt... das war exakt die richtige Menge Alk, um die angenehme Version des Betrunkenseins zu erfahren (also ungefähr eine Flasche vorm Kotzen... :D)

Ja, und dann noch nen schönen Heimweg durch den Wald gehabt, wo wir uns glatt verlaufen haben. (Ok, zugegeben, ICH habe uns verlaufen... besser gesagt, eine kleine Fehleinschätzung der Infomationen auf der Karte meinerseits...) Aber von den Temperaturen her war es sehr angenehm, und so eine nicht enden wollende nächtliche Wanderung durch einen menschenleeren Wald, wenn dann noch der Mond durch die Bäume scheint, hat schon was sehr besinnliches, fast spirituelles an sich.

Als wir dann nach vier Stunden wieder zu hause waren, sind wir recht bald müde ins Bett gefallen. Und so in etwa stell ich ihn mir vor, den perfekten Tag. Die momentanen Temperaturen find ich dazu auch sehr gut geeignet, nicht zu warm, nicht zu kalt - und falls doch, kann man sich ja aufwärmen...

Soulmirror - 26.9.2005 um 18:22

[QUOTE]- Alkohol, Gras und gute Musik (die Mischung macht's)

- keine Verpflichtungen zu haben, nicht auf die Uhr schauen zu müssen
- ein oder mehrere Wesen, die auf der selben Frequenz funken wie ich
- leckeres Essen, das passende Wetter,, und vielleicht noch irgendein gutes Videospiel[/QUOTE]

hehe klingt beinah wie´s unity treffen :10:

@topic

ein "perfekter" tag hmm.. das ist morgens mit freundin im arm aufwachen.. den morgen/mittag/nachmittag mit ihr rumgammeln, nen film gucken oder so.. abends dann mit ihr und freunden an winterhafen gammeln.. frisbee spielen,

musik hörn, bissl was trinken und gemütlich quatschen...

joa das ist so für mich nen annähernd perfekter tag....

natürlich sind auch festivals perfekt.. hrhr mittags um 11 verkatert aufstehn... die sonne knallt wie sau... erstmal frühstücken bissl chillen, wieder anfangen zu trinken und dann konzis ! :D

quaid - 26.9.2005 um 20:50

Zitat

Die momentanen Temperaturen find ich dazu auch sehr gut geeignet, nicht zu warm, nicht zu kalt

ich kann die temps derzeit nicht aushalten. morgens hat man angst, die finger fallen einfach ab wenn man es drauf anlegen würde, so kalt ist es. und gegen mittag kann man schon wieder mit einer hitze rechnen wie im sommer. man könnte meinen man wird verarscht. es gibt zwar ne logische erklärung dafür, aber es gibt auch tage da ist es gleichmäßig (angenehm) kühl.

Zitat

ein "perfekter" tag hmm.. das ist morgens mit freundin im arm aufwachen.. den morgen/mittag/nachmittag mit ihr rumgammeln, nen film gucken oder so.. abends dann mit ihr und freunden an winterhafen gammeln.. frisbee spielen, musik hörn, bissl was trinken und gemütlich quatschen...

die ansicht kann ich gar nicht teilen. momentan hasse ich den gedanken, von einer nicht beeinflussbaren variable abhängig zu sein. okay, das klingt sehr strange.

aber da könnte soviel passieren, dass diese vorstellung für immer zunichte macht, dass ich mich daran gar nicht erst als einen gedanken gewöhnen könnte, der mir wohl genug tut das ich es in einen perfekten tag implizieren würde. wenn es dir allerdings hilft.. nachvollziehen und verstehen kannich dich gut ☐

... - 26.9.2005 um 23:55

Irgendwie brauche ich manchmal Menschen, auf die ich eingehen muß und öfters Menschen, die auf mich eingehen. Ich könnte gar nicht sagen, wie der perfekte tag aussehen sollte, denn wenn sich ein noch so schöner Tagesablauf öfters mal wiederholt hat, dann ist er nicht mehr perfekt. Perfekt wird ein tag dadurch, daß irgendetwas passiert, was man in einen geregelten Tagesablauf integrieren kann. Ich denke mir, auch bei Euch wäre wohl ziemlich schnell Sense, wenn es Euch ergehen würde, wie in "Murmeling Day" und dieser perfekte Tag würde sich jeden Tag wiederholen. Damit würde jeder perfekte Tag zum Horror.

Irgendwie hat für mich seit längerem jeder Tag irgendwas perfektes. Ich weiß auch nicht, warum. Gerade, daß das Wetter z.B. mal wechselt, finde ich perfekt. Ich mag zwar auch den Herbst mit Altweibersommer am liebsten, aber es ist auch schön den Wechsel zu erleben. Manche Tage, die kochend heiß sind, da sind die Abende herrlich, auch wenn es fies ist, an diesen tagen arbeiten zu müssen. Bei totaler Kälte erlebt man die Räumlichkeiten, in die man kommt, als perfekt. Man hat ein Ziel, nämlich zu einem warmen Ort zu kommen, auch ´ne Perfektion dann. Und die Übergänge sind auch herrlich. Mein Lieblingsmonat ist aus irgendwelchen Gründen der November, der ist einfach schön hier im Ruhrgebiet. Das Laub ist dann endgültig weg, oder raschelt nur noch am Boden (heute raschelte auch schon einiges, da hab´ich wirklich gedacht, es wäre wie Meeresrauschen, als ich auf meinem Balkon stand.)

Wichtig für einen perfekten Tag ist für mich aber auch ein "normaler" Ablauf, d.h. die Tagesabläufe Aufwachen, Zähneputzen, Baden, Frühstück, Besorgungen machen, evtl. Freunde besuchen, nach Hause kommen, Abend essen (sofern nicht schon mit den Freunden gemacht), vor dem PC noch ein bißchen abhängen mit einem Tee und ggf. etwas Genever und ´nem Joint vorm schlafengehen ist schon schön. Aber es muß auch irgendwas zwischendurch passieren, womit man nicht rechnet, sonst ist der Tag eben nicht perfekt.

quaid - 27.9.2005 um 16:51

kann ja auch nur ein tag sein. muss nur einer sein wo du am ende sagst "der war perfekt".

MissRoyo - 27.9.2005 um 22:50

nun mal ganz einfach gesagt ...

morgens ausschlafen zu können ist schon ganz super
auf der einen seite einen wahnsinnig lieben menschen und auf der anderen seite der kleine sonnenschein lächeln sehen
kein großer morgenstreß, gut frühstücken, ev. ein bisschen verlängert
danach noch eine kleine kuscheleinheit mit töchterchen
nachmittags bei schönem wetter (nur kein regen und auch nicht gerne windig) alle zusammen einen ausgiebigen
spaziergang machen
mit unserem jungen hund ein wenig spielen, die natur genießen und etwas feines trinken
gegen abend freunde besuchen und vielleicht etwas spielen
abends ein warmes bad nehmen und kuscheln
abendsritual mit unserem sonnenschein, danach noch entspannend fernsehen oder musik hören
spät abends noch ein bisschen frische luft schnappen, oder einfach in eine feine decke einwickeln und träumen

jedoch ... was is schon perfekt ...

.... könnte auch mal ganz anders aussehen

Grüße,
MissRoyo

... - 28.9.2005 um 01:35

Eben!

@q:

Ich sag´ja auch nur, daß irgendwie jeder tag perfekt sein kann, hauptsache, er ist anders als der gestrige.
Als ich klein war, naja, was heißt klein, so mit 16 / 17 / 18, als andere anfangen, sich über ihr zukünftiges Leben schon gedanken zu machen, gab es ein Lied, daß "Rozegeur" (Rosenduft) hieß, das war damals mein Lieblingslied. Der Refrain gingim deutschen ungefähr so:

Und morgen ist der zwölfte
und der wird wie der elfte
und der war wie der zehnte.
Ich hab´, was ich ersehnte.
Stilles Glück, trautes Heim
JAHRAUS, JAHREIN!

Nä, nix für mich.

Lillei - 28.9.2005 um 14:48

Der perfekte Tag wäre so ein richtiger Herbst Tag....erst mal ausschlafen dann Frühstück im Bett, am besten Pancakes mit Himbeermarmelade und einer Tasse heißer Schoko und dabei sollte der Wind die Äste ans Fenster schlagen, dann aufstehen und ein langes warmes Bad mit lieblings Lektüre nehmen.

Anschließend gemütlich eine Zigarette rauchen und eine Runde DvD schauen. Danach einen netten Spaziergang mit einem lieben Menschen und nach Möglichkeit in jede Pfütze hineinspringen (jaja ich bin ein kleines Kind)...irgendwo in ein Cafe gehen und ein Stück Torte essen. Ich würd dann wieder nachhause gehen und mich an eine Leinwand setzen irgendeine Schmiererei produzieren und am Abend noch in irgendeinen Club gehen oder mich ins Bett legen und träumen....

Madmous - 1.10.2005 um 21:39

ganz lange Schlafen,eine rießige Schokoladentorte mit ganz viel Sahne und Kaffee!

Dann bis zum späten nachmittag Horrorfilme gucken (ganz alte!) .Dannach mit ein paar Freunden in die Stadt gehn und mit Fastfood vollstopfen.Dannach mit dem Zug ab nach hause und während des wartens auf den abschleppdienst (da der Sprit ausgegangen ist) auf der dunklen Straße rumkreischen,fluchen und Schimpfen (so laut man kann).Sich dann irre lachend auf den Boden setzen und den vorbeifahrenden Autos mit ihren gaffenden Fahrern ins Gesicht gucken (dann gucken die nicht mehr so blöd :p)

Und dieser Tag war gestern wenn die Schule nicht wäre... :D

dian - 2.10.2005 um 01:00

Was meinst du denn mit "ganz alten" Horrorfilmen?

Nightmare on Elmstreet, Freitag der 13., Hellraiser ?

Oder noch ältere? Also Frankenstein, Nosferatu und so zeugs?

Einem guten Horrorfilm bin ich ja nie abgeneigt. Zur Zeit gehen mir allerdings die Asiaten ein bisschen auf den Geist mit ihren langhaarigen, weiblichen Geistern a la "Ring", "The grudge" oder "dark water". Das war mal ne kurze Zeit lang unheimlich, aber wenn das jetzt in jedem zweiten Film auftaucht, ist es das dann irgendwann auch nicht mehr...

Seneca - 2.10.2005 um 01:08

Ein perfekter Tag ist für mich ein Tag im Spätsommer. Ein bisschen Wind, milde, warme Temperaturen und ein wolkenloser Himmel. Dann noch den ganzen Tag frei, mittags ein bisschen rumgammeln und abends mit guten Freunden in einen Schrebergarten gehen und ein bisschen Feiern. Gegen später ein Lagerfeuer machen und auf irgendwelche Burgruinen laufen und einfach nur dasitzen, reden und den Sternenhimmel beobachten. In der freien Natur, bei gutem Wetter in guter Gesellschaft. Was will man mehr.

Madmous - 2.10.2005 um 20:58

@Dian:Nightmare on Elmstreet,Freitag der 13,Nosferatu,e.t.c

der_schmichi - 3.10.2005 um 18:12

Ein perfekter tag:

Aufstehen (schön spät so um 12)

Essen machen : Spiegelei, Wurst und so lecker fettiges

Musik hören und dabei n radler trinken

freunde anrufen, die anngammeln und n film mitgucken + shisha rauchen + ne tüte nochma wat essen

anfangen zu trinken vorzugsweise Pils oder Alt

abends in ne geile rockdisco oä gehen und noch mehr freunde treffen

mit 2 - 3 guten kollegen nach hause torkeln, weitertrinken und film guggen oder so

nachts was essen

pennen

das schöne is: das hab ich fast jedes Wochenende und es gibt nix besseres ☐

der_schmichi - 3.10.2005 um 18:16

der perfekte tag (utopie)

ich stehe auf, wurde vom lärm geweckt. ich schaue aus dem fenster einige häuser brennen. menschen mit roten fahnen rennen durch die straßen. ich denke "scheisse du hättest fast die revolution verschlafen"

Schnell in die klamotten, Sturmhaube geschnappt und los gehts! banken werden geplündert der reichstag brennt überall singen und tanzen leute. Aus dem radio ist zu erfahren das die revolution in fast allen ländern dieser welt einsetzt und das sich erste räte bilden um die grenzen dieser welt einzureißen und die erde als einen plantan nicht als viele länder sehen. die produktionsmittel werden den großkapitalisten entrissen und werden kollektiviert es gibt keinen privatbesitz mehr.Der Abend kommt, die häuser und banken haben aufgehört zu brennen es gibt ein ggroßes fest in jeder stadt.

quaid - 4.10.2005 um 13:15

wenn es keinen besitz gibt,schnappt sich irgendjemand ein feuerwehrauto weil er soeins schon immer haben wollte.

dann können die feuerwehrmänner nicht mehr ihre arbeit tun, wenn es denn überhaupt noch pflichtbewusste fw-männer dann gibt.und somit würden größere brände nie unter kontrolle gekriegt.

nur ein kleiner bug,der mir in deiner vision aufgefallen ist ^^

... - 5.10.2005 um 03:37

Auf PRIVATBESITZ kann verzichtet werden, @q.

Und die Feuerwehr will ja nicht mal die FDP privatisieren, aber das würde auch keinen mehr wundern. In meiner Stadt gab es übrigens vor kurze ein Bürgerreferendum, daß die Stadt nix mehr veräußern darf an private Investoren. Ist mit überwältigender Mehrheit angenommen worden.

quaid - 5.10.2005 um 13:42

kann man privatbesitz in der anarchie noch genau klassifizieren? es gibt keine höhere macht, in dem sinne keinen staat mehr. keine subventionen für staatssicherheit wie polizei und feuerwehr, es wäre dann freiwillig. feuerwehrmänner schnappen sich lieber nen 120cm fernseher und schieben nen dicken und hoffen auf die pflichtbewussteren ihrer art um ihre arbeit zu erledigen.

wäre das nicht realistisch?

... - 6.10.2005 um 04:06

Wenn Du's so siehst, @q, dann hat @Schmichi bei seiner Schilderung des perfekten Tages noch vergessen, daß sch der Mensch an diesem Tage zu einem kollektiven wesen verwandelt hat, der auch nach Sinn und Zweck seiner Taten fragt.

Das ist die Voraussetzung natürlich für eine solche Gesellschaftsform, fals die funktionieren soll.

quaid - 6.10.2005 um 16:16

ich stell mir das gut vor und wär eher dafür. nur kann ich mir nicht denken wie das im detail funktionieren könnte.

... - 7.10.2005 um 03:10

Sagen wir mal so, wenn wir wirklich alle das produzieren würden, was wir wirklich bräuchten und nicht noch irgendwelche Zwischenhändler, Produktionsmittelbesitzer oder andere Menschen durch unsere Arbeit mit Gewinn versorgen müßten, dann müßten wir wahrscheinlich, zumindest in der europäischen region nur so 2 - 3 h am Tag arbeiten und jeder wäre glücklich.

Aber leider haben wir weder ein anarchistisches System noch ein kommunistisches oder wenigstens sozialistisches Wirtschaftssystem.

Seneca - 7.10.2005 um 12:24

Ich denke so einfach ist das nicht. Wir müssten wahrseheinlich mehr arbeiten als bisher, da jeder ja dann sozusagen sich sein eigenes Futter "anbauen" müsste. Also im übertragenen Sinn sähen, pflegen und ernten. Und das würde alles in allem schätze ich mehr Zeit in Ansprcuh nehmen, als wenn man ein bisschen aarbeitet, Geld dafür bekommt und die Dinge dann so günstig einkaufen kann, weil andere, evt. in anderen Ländern für schufteten mussten.

... - 8.10.2005 um 03:34

Falsch, Länder, also Nationen gäbe es ja gar nicht mehr nach @Schmichis Visison, sondern die Vernunft bräche ja dort sozusagen zeitgleich weltweit aus.

Das hieße, wir könnten alle bislang bestehenden Produktionsmittel behalten, nur sie gehörten dann eben auch der Bevölkerung, sonst ürde sich ja im Produktionsprozeß wenig ändern. Es fiel Arbeitsplätze weg im Handyklingeltonbereich, in der Atomwirtschaft, bei der Waffenproduktion, in der Werbung, in Call- Centers etc. Das hieße dann eben, daß diese dort jetzt tätigen in Zukunft sich die wirklich gesellschaftlich notwendige Arbeit, wie z.B. mal ein paar Stunden bei Aldi sitzen und die Warenverteilung regeln, auch machen könnten. Logischerweise muß nicht mehr, sondern weniger gearbeitet werden. Ich schätze mal, daß die meisten Arbetsplätze, die es heutzutage gibt, überflüssig sind, also müssen die auch nicht mehr besetzt werden und alle anderen, die notwendig sind, können dann die bestehende Arbeit unter denjenigen aufteilen, die eine Arbeit machen wollen.

Seneca - 8.10.2005 um 12:51

Interessante Ansicht. Aber nehmen wir doch ein ganz einfaches praktisches Beispiel:

Ich kaufe eine Packung Orangensaft bei Aldi, die kostet zur Zeit 0,56€ glaub ich. Nehmen wir dann noch an ich würde

mit 8 Stunden Arbeit täglich nach Abzug von Sozialversicherung etc. als ungelernte Arbeitskraft sagen wir einfach mal 50€ verdienen. Dann lassen wir sämtliche unnötigen Kosten und Instanzen und Handyklingeltöne weg. Dann reduzieren sich meine Kosten insgesamt wie Arne sagt auf ein Niveau, sodass ich dann nur noch 3 Stunden am Tag arbeiten müsste. Aber die Packung Orangensaft, für die Arbeiter im ehemaligen Brasilien, Nationen gibt es ja jetzt nicht mehr, ausgebeutet wurden kostet jetzt, da diese Arbeiter ja ebenfalls in einigermaßenem Wohlstand leben wollen plötzlich 2,30€. Und aus ist wieder der Traum von weniger arbeiten. Letztendlich müssten wir sogar wahrscheinlich mehr arbeiten, da nicht mehr andere die Drecksarbeit für uns erledigen würden, sondern die Orangen, die sie für Centlöhne ernten einfach selbst essen würden. Im Moment ist es doch so, dass sich die ärmeren Leute die Waren die sie produzieren noch nicht mal selbst leisten können, sie wirtschaften sozusagen in unsere Taschen ZUGUNSTEN unserer Arbeitszeit und unserer Löhne. Das wäre dann trotz aller Ersparnisse vorbei.

... - 9.10.2005 um 03:33

OK, @Seneca.

Aber ich bin natürlich davon ausgegangen, daß O-saft dann auch mal als ein Luxusprodukt respektiert wird. Der kommt tausende Kilometerweit gefahren und kostet hier ein paar Cent.

Das ist doch von cornerein falsch. Natürlich haben wir auch einen Lebensstandard, wenn man unbedingt den halten will, dann wird es schwierig und man muß eben evtl. dafür mehr arbeiten.

Dafür müßtest Du aber nix mehr ahlen für Leistungen, die direkt vor Deiner Tür liegen. Also z.B. für den Nahverkehr oder eben auch für die ganzen Lebensmittel, die es hier zu kaufen gibt und die hier auch angebaut werden. Du hast z.B. ein Pfund Butter schon -zig mal bezahlt, bevor Du es kaufst, einfach durch die Steuern, die in Subventionen für Agrarprodukte angeandt werden.

Und manchen Leuten würde ich auch empfehlen, lieber mal auf ´ne Flasche Hohes c oder so zu sparen, als auf den nächsten Handyklingelton.

Seneca - 9.10.2005 um 22:05

Zitat

Und manchen Leuten würde ich auch empfehlen, lieber mal auf ´ne Flasche Hohes c oder so zu sparen, als auf den nächsten Handyklingelton.

Vernünftige Ansicht. Bin auch der Meinung, dass so etwas edles wie guten Orangensaft nicht verramschen sollte. Aber unser jetziger Lebensstandard baut darauf, dass andere in Armut leben. Und wir können nicht sagen wir hätten ihn uns selbst erarbeitet. Wir wurden in diese Gesellschaft hineingeboren. Genausogut könnte es sein, dass wir 12 Stunden am Tag auf Orangenplantagen schuften müssten, wären wir woanders geboren.

... - 10.10.2005 um 03:23

Naja, gut, ist die Frage, wie wir teilen können mit den Menschen, die noch mehr Wohlstand haben wollen.

Ich hab es mir genausowenig ausgesucht, hier geboren zu sein, wie es sich irgendjemand in Afria ausgesucht hat, dort geboren zu werden.

In irgendeiner Form muß es natürlich auch eine weltweite Solidarität geben. Das wäre ja auch schon in einem großen maße erreicht, wenn man auf Nationalstaaten verzichten würde.

Und wer dann unbedingt dreimal im jahr in kenia Urlaub machen möchte, der macht den dann mal halt nicht im Robinsonclub, sondern schuftet dafür auf ´ner Plantage. Diese dauernde Rumreiserei ist ja auch irgendwie ein Wohlstandsluxus.

Seneca - 10.10.2005 um 13:55

Man kann sicher auf soeiniges unnötige verzichten und dadurch den Wohlstandausgleich effektiver und weniger schmerzvoll machen. Die Aufgabe der Nationalstaaten würde bestimmt dazu beitragen. Aber es ist und bleibt ein Geben und Nehmen. Und ich befürchte, dass an der falschen Stelle gespart werden würde:

Viele Leute würden eher Schulen und Krankenhäuser dicht machen als sich von ihrem Oberklassewagen zu trennen.

... - 11.10.2005 um 03:05

Deshalb sage ich ja auch, für den Tag X, den sich @Schmichi da vorstellt, ist es noch zu früh, dafür sind wir Menschen alle noch nicht reif.

Seneca - 11.10.2005 um 17:48

Ja, auch ich halte @Schmichis Vision alles in allem für sehr vielversprechend. Aber im Moment würde sie leider nicht funktionieren.

... - 12.10.2005 um 04:14

Gut, also, @Schmichi:

Für einen perfekten Tag ist das okay. Für mehrere mußt Du dann schon noch die Evolution des Menschen miteinbeziehen, um das auch alles länger als einen Tag perfekt zu gestalten.

Fin - 15.1.2006 um 18:40

für mich wäre ein perfekter tag einfach mal die fesseln des Alltags abzustreifen und einfach mal einen tag komplett anders verbringen als man es sonst tut so stell ich mir wahres leben ,wahres Glück vor

quaid - 16.1.2006 um 01:23

streng genommen müsste an einem perfekten tag soviel geschehen das es unmöglich auf die zeitliche spanne von 24 (12) stunden passen würde.

erstmal müsste alles was schlecht war, irgendwie neutralisiert werden (der verkrachte kollege entschuldigt sich z.b.).

aber mir fällt ein, das die individualität sicher auch eine große rolle spielt. es gibt menschen auf der welt, die sind überglücklich wenn sie etwas lang verbotenes wieder tun können. nach einer diät mal wieder so richtig reinhauen, in etwa. aber auch nur sinngemäß.

eigentlich gibt es für mich keinen perfekten tag. denn was auch immer dann passiert.. ich denke an die zukunft und der tag ist futsch. denn dann geht es so weiter wie immer. und was mir der tag nicht geben kann, das ist perspektive.
